



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

GZ: BMI-LR2220/1690-III/5/a/2008

XXIII. GP.-NR
4956/AB
2008 -11- 24
zu 5012/J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

DR. MARIA FEKTER
HERRENGASSE 7
A-1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

Wien, am 21. November 2008

Der Abgeordnete zum Nationalrat Harald Vilimsky, Lautenschlager, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. September 2008 unter der Zl. 5012/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „die in Grundversorgung befindlichen Asylwerber/ Asylberechtigte/ subsidiär Schutzberechtigte im Bundesland Tirol“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Vorab möchte ich festhalten, dass eine Abfrage für einen in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt in diesem Detaillierungsgrad nicht möglich ist, weshalb als Stichtag der 13. November 2008 herangezogen wurde.

Zur Frage 1:

Mit Stichtag 13. November 2008 befanden sich 1152 Asylwerber / 44 Asylberechtigte / 35 subsidiär Schutzberechtigte in Tirol in Grundversorgung.

Zur Frage 2:

Aufgrund der Zuständigkeit der Landesgrundversorgungsstellen für die Beurteilung der Hilfsbedürftigkeit bzw. sonstiger Ausschlussgründe werden diesbezüglich vom BM.I keine statistischen Aufzeichnungen geführt.

Zur Frage 3:

Mit Stichtag 13. November 2008 waren 841 grundversorgte Asylwerber in einer organisierten und 311 grundversorgte Asylwerber in einer individuellen Unterkunft in Tirol untergebracht.

Zur Frage 4:

Mit Stichtag 13. November 2008 befanden sich 1152 Asylwerber in Grundversorgung in Tirol, davon 85 im Bezirk Imst, 308 im Bezirk Innsbruck, 220 im Bezirk Innsbruck Land, 116 im Bezirk Kitzbühel, 127 im Bezirk Kufstein, 80 im Bezirk Landeck, 77 im Bezirk Lienz, 33 im Bezirk Reutte und 106 im Bezirk Schwaz.

Zur Frage 5:

Mit Stichtag 13. November 2008 waren 21 grundversorgte Asylberechtigte in einer organisierten Unterkunft, 23 grundversorgte Asylberechtigte in einer individuellen Unterkunft untergebracht.

Zur Frage 6:

Zum Stichtag 13. November 2008 waren 44 Asylberechtigte in Tirol untergebracht, davon 1 im Bezirk Imst, 19 im Bezirk Innsbruck, 12 im Bezirk Innsbruck Land, 6 im Bezirk Kufstein und 6 im Bezirk Schwaz.

Zur Frage 7:

Zum Stichtag 13. November 2008 befanden sich 1391 Leistungsbezieher (Grundversorgte auch mit abgeschlossenem Verfahren) in Tirol. Das ergibt eine Abweichung von minus 29,24% zum Soll-Stand.

Zur Frage 8:

Mit Stichtag 13. November 2008 waren 23 grundversorgte subsidiär Schutzberechtigte in einer organisierten Unterkunft, 12 grundversorgte subsidiär Schutzberechtigte in einer individuellen Unterkunft untergebracht.

Zur Frage 9:

Mit Stichtag 13. November 2008 befanden sich 35 subsidiär Schutzberechtigte in Grundversorgung, davon 15 im Bezirk Innsbruck, 12 im Bezirk Innsbruck Land, 1 im Bezirk Kitzbühel, 6 im Bezirk Kufstein und 1 im Bezirk Landeck.

Zur Frage 10:

Mit Stichtag 13. November 2008 befanden sich 352 grundversorgte Fremde in der Gemeinde Innsbruck, davon 271 Asylwerber, 14 Asylberechtigte, 14 subsidiär Schutzberechtigte und 53 sonstige in Grundversorgung befindliche Fremde.

Zur Frage 11:

Mit Stichtag 13. November befanden sich 76 grundversorgte Fremde in der Gemeinde Kufstein, davon 53 Asylwerber, 5 Asylberechtigte, 6 subsidiär und 12 sonstige in Grundversorgung befindliche Fremde.

Zur Frage 12:

Mit Stichtag 13. November befanden sich 88 grundversorgte Fremde in der Gemeinde Lienz, davon 75 Asylwerber, 0 Asylberechtigte, 0 subsidiär Schutzberechtigte und 13 sonstige in Grundversorgung befindliche Fremde.

Zur Frage 13:

Mit Stichtag 13. November befanden sich 58 grundversorgte Fremde in der Gemeinde Landeck, davon 44 Asylwerber, 0 Asylberechtigte, 0 subsidiär Schutzberechtigte und 14 sonstige in Grundversorgung befindliche Fremde.

Zur Frage 14:

Mit Stichtag 13. November befanden sich 74 grundversorgte Fremde in der Gemeinde Schwaz, davon 67 Asylwerber, 5 Asylberechtigte, 0 subsidiär Schutzberechtigte und 2 sonstige in Grundversorgung befindliche Fremde.

Zur Frage 15:

Mit Stichtag 13. November 2008 befanden sich 58 grundversorgte Fremde in der Gemeinde Imst, davon 58 Asylwerber, 0 Asylberechtigte, 0 subsidiär Schutzberechtigte und 0 sonstige in Grundversorgung befindliche Fremde.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Keller'.